



neue dimensionen

EVANGELISCHE GEMEINDE WIEN-GUMPENDORF
FOLGE 296 SOMMER 2024



Baum im Schwarzenbergpark
Foto Edith Schiemel



Liebe Gemeinde,

„Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen ... sondern hat Lust am Gesetz des Herrn und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.“ Diese Worte aus Psalm 1 sind in mir angeklungen, als ich bei einem Frühlingsspaziergang

im Schwarzenbergpark etwas abseits von den Menschenströmen vor diesem Baum gestanden bin.

So muss er ausgesehen haben, der Baum, der den alttestamentlichen Gerechten repräsentiert: Weit verzweigte Wurzeln, genährt von einem Wasserlauf, ein massiver Stamm und zarte Blätter in hoffnungsfrohem Grün. Aus der nährenden, nie versiegenden Quelle göttlicher Weisung sprießt ein erfülltes, geglücktes Leben.

Viele biblische Zitate zum Thema Baum beschreiben Erfahrungen, die Menschen mit oder unter Bäumen machen. Darüber hinaus wird, was beim Baum wahrgenommen wird - Verwurzelung, Wachstum, Verdorren, Schatten, Früchte - in den biblischen Texten auf das menschliche Leben übertragen. Bäume und Menschen scheinen einander nahe zu sein. Aber tun Bäume und Menschen einander auch gut?

Bäume tun Menschen gut. Das haben schon die Schreiber der Bibel beobachtet, das liegt auch einem aktuellen Boom zugrunde, dem so genannten „Waldbaden“. Japanisch „Shinrin Yoku“ bedeutet auf Deutsch so viel wie „ein Bad in der Atmosphäre des Waldes nehmen“ und ist in seinem Ursprungsland ein fester Bestandteil der Gesundheitsvorsorge. Es gibt eine wissenschaftlich nachgewiesene Verbindung von Wald und körperlicher sowie psychischer Gesundheit.

Bäume tun uns Menschen gut. Dass das umgekehrt nicht unbedingt der Fall ist, war auch schon im Altertum bekannt, wo etwa die Abholzung von Wäldern zur Kriegsführung eingesetzt wurde. Menschen tun dem Wald nicht gut und schaden so sich selbst. Tun wir etwas dagegen! Unterstützen wir Baumpflanzprojekte bei uns und anderswo! Schimpfen wir nicht, wenn ein Baum einen Parkplatz kostet! Verzichtet wir, wenn möglich, auf das Auto, wenn wir uns durch unsere schöne Stadt bewegen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer. Mögen Sie ihn auch im Wald verbringen - beim Wandern, Laufen, Schwammerlsuchen oder Mit-der-Seele-Baumeln.

Pfarrerin Edith Schiemel

„Und Jesus nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus“ (Matthäus 26, 27)

Drei Evangelien und der 1. Korintherbrief des Apostel Paulus überliefern die sog. Einsetzungsworte, die im Zuge der Abendmahlsfeier über Brot und Wein gesprochen werden. Im Auftrag Jesu feierten die ersten christlichen Generationen das Abendmahl, indem sie das Brot teilten und aus einem Kelch tranken.

Im Laufe des Mittelalters hat sich diese Praxis geändert: Nur mehr dem Priester war es erlaubt, Christi Blut zu sich nehmen. Dagegen wandten sich die Reformatoren. Da sie den besonderen Status der Priester ablehnten und das Priestertum aller Getauften vertraten, forderten sie das Abendmahl in beiderlei Gestalt für die ganze feiernde Gemeinde. Der gemeinsame Kelch sollte die Verbindung mit Gott und die Gemeinschaft der Christen untereinander abbilden - wieder war es wichtig, dass aus einem gemeinsamen Kelch getrunken wurde.



Während der Coronapandemie war es unvermeidbar geworden, die Feier des Abendmahls an die Rahmenbedingungen anzupassen. Mehrere Jahre lange wurde die Hostie in den Kelch mit Wein und Saft eingetaucht und den Kommunikanten in die Hand gegeben. Jetzt hat das Presbyterium beschlossen, mit Pfingstsonntag wieder zum **Gemeinschaftskelch** zurückzukehren. Wir können also den Wein wieder aus einem Kelch trinken, was aber niemand muss: Selbstverständlich können Sie auch weiterhin die Hostie, die Ihnen die Austeilenden in die Hand geben, in Wein oder Saft eintauchen.

Pfarrerin Edith Schiemel

SENIOREN in GUMPENDORF

Herzliche Einladung zu einem **SENIORENNACHMITTAG** am **Montag, 16. September, 15.00 Uhr (Sakristei)** zum Thema „**Bäume in der Bibel**“: Mehr als dreißig Baumarten werden in der Bibel genannt; interessanter als ihre biologische Eigenschaften sind die Aussagen und Visionen, die durch das Bild des Baumes veranschaulicht werden. Da ist vom Gerechten die Rede, der wie ein Baum an einem Bach fest verwurzelt ist. In der Jotamfabel wollen sich die Bäume einen König wählen. Und Jesus verwendet Bäume als Metaphern für das Reich Gottes.



Im Anschluss an den Gottesdienst feiern wir die aktuellen Geburtstage. Auf unsere fröhliche Runde freut sich

Pfarrerin Edith Schiemel



Der gemeinsame Weg — Gumpendorf und Neubau

Vielleicht waren Sie bei unserem Festgottesdienst am 7. Jänner d. J. und erinnern sich wieder an meine Worte, in denen es auch um die gemeinsame Zukunft mit Neubau gegangen ist. Vielleicht haben Sie meine Worte vom 7. Jänner in der Osterausgabe unserer Gemeindezeitung nachgelesen.

Vielleicht trifft beides zu.

Heute möchte ich Sie wieder an die gemeinsamen Pläne unserer beiden Pfarrgemeinden erinnern und einen kurzen Zwischenbericht geben. Auf den ersten Blick hat sich noch nicht viel getan. Aber dieser Eindruck täuscht. Nachdem sich die Presbyterien beider Gemeinden im Oktober 2023 zu einer ersten gemeinsamen Sitzung getroffen und gemeinsam festgehalten haben, was ihnen zu Beginn in diesem Prozess wichtig ist, haben wir uns im April d. J. zu einer weiteren gemeinsamen Sitzung zusammengefunden und das erste Mal miteinander gearbeitet.

Es gibt im Alltag viele Themen und Arbeitsbereiche, bei denen es sinnvoll ist, zusammenzuarbeiten. Dazu müssen wir nicht eine Gemeinde sein. Wir ergänzen uns, unterstützen uns und lernen uns besser kennen. Darüber hinaus machen wir uns auch Gedanken über die gemeinsame Arbeit in den kommenden Jahren. Zum Beispiel zu den Konfi-Kursen, wo sogar über eine Zusammenarbeit in unserer Region nachgedacht wird.

Natürlich gibt es daneben viele wichtige Themen, die zu bedenken sind, um am Ende dieses Weges wieder zu einer gemeinsamen Gemeinde zu werden. Hier mag der Eindruck entstehen, dass nichts passiert. Aber es werden - derzeit noch im Hintergrund - Vorarbeiten geleistet, die wichtig sind, damit wir, aber auch andere Gemeinden, die ebenfalls diesen Schritt machen, dann möglichst effizient und mit Unterstützung von außen an den Bereichen arbeiten können, die rechtliche und sonstige Konsequenzen haben. Unsere Gemeinde ist an diesen Vorarbeiten beteiligt.

Andrea Scheucher, Kuratorin

EINLADUNG zum Herbst-Grillen

am Freitag, 13. September 2024
um 18 Uhr (Garten oder Sakristei)

Um Anmeldung in der Pfarrkanzlei 01/597 34 30
oder kanzlei@gumpendorf.at wird gebeten



GEDENKEN an CASPAR TAUBER

Caspar Tauber ist eine der interessantesten Persönlichkeiten der österreichischen Reformationsgeschichte. Seit 1508 als Tuchhändler in Wien verfügte er bald über einen beachtlichen Wohlstand und übernahm auch Aufgaben in der Stadtregierung. Nachdem er mit evangelischem Gedankengut in Berührung gekommen und davon überzeugt worden war, verfasste Tauber eine reformatorische Flugschrift, in der er die Lehre vom Fegefeuer kritisierte und das Priestertum aller Getauften vertrat.



Tauber wurde eingekerkert und der Ketzerei beschuldigt. Nachdem er sich geweigert hatte, öffentlich Buße zu tun, wurde er am 17. September 1524 in Erdberg hingerichtet; sein Leichnam wurde, wie bei Ketzern üblich, verbrannt, seine Asche in der Donau verstreut. Caspar Tauber gilt als einer der ersten lutherischen Märtyrer im Gebiet des heutigen Österreich.

Am **Sonntag, 15. September 2024**, wird im **Gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche (10.00 Uhr, Dorotheergasse 18, 1010)** an den **500. Todestag von Caspar Tauber** gedacht; anschließend gibt es weitere Stationen, die noch in Planung sind. Wir Gumpendorfer lassen uns gerne zum Mitfeiern einladen, daher findet an diesem Sonntag in der Gustav-Adolf-Kirche kein Gottesdienst statt.

Pfarrerin Edith Schiemel

GEMEINDEAUSFLUG

nach **BADEN bei WIEN**

Samstag, 31. August 2024

Wir treffen einander um **9.00 Uhr** bei der **Badner Bahn (Station Oper)**. In Baden nehmen wir von 14.00 bis 15.30 Uhr an der **Unesco-Weiterbeführung „In der Stadt des gelben Goldes“** (10 Euro oder NÖ-Card) teil, die uns zu historischen und modernen Badehäusern sowie zur unterirdischen römischen Quelle im Kurpark führt. Davor kann es zum **Beethovenhaus** gehen, außerdem findet in ganz Baden die Fotoausstellung **„Festival La Gacilly - Baden Photo“** statt (Thema: „Welt.Natur.Erbe“). Nach Hause kommen wir dann wieder um ca. 18.00 Uhr.



Anmeldung bitte bis 5. August 2024 im Pfarramt (kanzlei@gumpendorf-evang.at; 069918877726)

GOTTESDIENSTE

23.06.	10 Uhr		Pfrin.Schiemel + Pfr. Bickelhaupt Gemeindefest
30.06.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
07.07.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt
14.07.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
21.07.	10 Uhr		Lektor Leisser
28.07.	10 Uhr		Lektorin Bukovics
04.08.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt
11.08.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
18.08.	10 Uhr		Lektorin Knoll
25.08.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
01.09.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt
08.09.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
15.09.			entfällt
22.09.	18.30 Uhr		Lektorin Westhauser
29.09.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt
06.10.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel + Evang. Volksschule Erntedank

HERZLICHEN DANK

für Ihre Spenden in Höhe von

€ 30,-- Geburtstagsspenden/€ 70,-- Jugendarbeit/€ 35,-- Kinderarbeit/
€ 550,-- Gemeindefest/€ 225,-- Spenden ohne Widmung/
€ 371,90 Eltern-Kind-Café/€ 100,-- Kirchenmusik/
€ 30,-- Sozialarbeit-Sozialfonds/ € 330,20 Libanonhilfe

Stand per 31. März 2024

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN



KONFICLUB ab September
Donnerstag 18-20 Uhr im Jugendkeller



FINSTERLINGS GEFÄHRT*INNEN (8-12jährige)
Nächste Termine:
19. Juni/ab September



Eltern-Kind-Café

ELTERN-KIND-CAFÉ
jeden Mittwoch und Donnerstag 15-18 Uhr (Sommerpause)
(ausgenommen Feiertage und Ferien)



JUGENDTREFF
Donnerstag 18 Uhr im Jugendkeller (ab September)



THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS (ab September)
einmal monatlich Dienstag oder Mittwoch, siehe website oder
in den Erinnerungsmailverteiler eintragen lassen



BIBELSTUNDE (ab September)
in der Regel jeden 2. Mittwoch um 15:30 Uhr in der Sakristei

"PLAUDERN im Garten"

am **Mittwoch, 10. Juli**
am **Mittwoch, 7. August** und
am **Mittwoch, 4. September**
jeweils von **15.00 bis 17.00 Uhr**

Auf nette Gesellschaft in unserem Pfarrgarten freut
sich Pfarrerin Edith Schiemel



KIRCHENFÜHRUNGEN

Schon seit vielen Jahren kann man im Rahmen der **LANGEN NACHT DER KIRCHEN** (LNDK) an den Kirchenführungen von Frau Mag. Margot Peroutka teilnehmen. Auch im Rahmen der diesjährigen LNDK hatten unsere Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit viel Wissenswertes über den größten evangelischen Kirchenbau Österreichs zu erfahren.



Fotos: René Steyer/Karl Pani, Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien

Frau Mag. Peroutka freut sich aber auch darauf - **von Schulgruppen bis zu Gruppen von Seniorinnen und Senioren** —, Interessierten im kleineren Rahmen Wissenswertes über unsere Kirche zu erzählen. Ein Höhepunkt dieser Führungen ist unsere Carl-Hesse-Orgel, die bei dieser Gelegenheit gewöhnlich von unserem Organisten und Kirchenmusikverantwortlichen, Herrn Stephan Germ zum Klingen gebracht wird.



Gerne können Sie die Führung auch bei einer gemütlichen Jause ausklingen lassen. Teilen Sie uns diesen Wunsch bitte rechtzeitig mit.

Wir freuen uns auf die Anmeldung Ihrer Gruppe.

Kosten pro Person: € 7,00 / € 10,00 mit Jause

Anmeldung:

zu den Kanzleizeiten unter 01/597 34 30 oder per Mail kanzlei@gumpendorf-evang.at

EmpfängerIn Name/Firma

Ev. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Gumpendorf

IBAN EmpfängerIn

AT86 2011 1000 0291 4824

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank

Ein BIC ist immer verpflichtend,
wenn die EmpfängerIn IBAN
ungleich AT beginnt.

EUR

Betrag

Cent

Für die abschließende Befüllung der Zahlungsebene:

Prüfziffer

Verwendungszweck

 Allgemeine Gemeindefarbeit Kirchenmusik Sozialarbeit Kinder und Jugend

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

Betrag

< Beleg+

Links der QR-Code für elektronische Spendenzahlung. Den Verwendungszweck für die Spende geben Sie bitte selbst ein.

LEBENSBEWEGUNGEN in unserer Pfarrgemeinde



Beerdigungen:

KAPTEJNA Simone im 64. LJ, PORSTENDÖRFER Ludwig im 68. LJ,



Trauungen:

GARTNER Lena - BURGHART Lukas



Taufen:

DANNINGER Greta, DINGELMAIER Charlotte und Matthias, KASPAR Stella Maxima, WETTSTEIN Josephine, ZODL Zoey Maria,



Konfirmation:

BILLERHART Dorian, BRUTTER Gregor, ERSCHNIG Teresa, SUPPAN Timon



REGIONALER KONFIKURS WIEN MITTE 2024-2025

Es ist Donnerstag - 40 Konfirmand*innen und nahezu 30 Mitarbeiter*innen treffen sich in der Lutherischen Stadtkirche zum 14tägigen Konfikursabend. Viele der Konfis fühlen sich wohl in dem Trubel, genießen die Atmosphäre der großen Gemeinschaft, haben schon Freund*innen gefunden. Manche aber, eher zurückhaltend, fühlen sich verloren in der großen Masse, hätten es gerne etwas überschaubarer, „kuscheliger“. Andere sind gar nicht dabei – es ist der Tag ihres Fußballtrainings. Gumpendorf und Neubau haben am gleichen Tag Konfikurs und die Messiaskapelle am Wochenende kommt auch in Betracht – dann sind die Spielwettbewerbe – Konfirmation geht also nicht.



So etwa die Situation in unserer Region Wien-Mitte im vergangenen Konfi-jahr. Und daraus auch das Nachdenken über ein neues Kurskonzept ab Herbst, das von unseren vier Pfarrgemeinden gerade erarbeitet wird. Die Überschrift ist zugegeben verwirrend, suggeriert, dass es dann nur noch einen Kurs mit vielleicht 70 Teilnehmer*innen und 40 Mitarbeiter*innen geben wird.

Natürlich nicht! Es soll ein Angebot werden, das den unterschiedlichen Bedürfnissen Jugendlicher nachkommt und die Gemeinschaft der evangelischen Jugend in der Region über Pfarrgemeindegrenzen hinweg stärkt.

So werden im Juni erstmals alle potenziellen Konfirmand*innen der Region gemeinsam unabhängig ihrer Pfarrgemeindezugehörigkeit unter dem Logo Wien-Mitte (siehe oben) angeschrieben. Angeboten werden drei Kursstandorte mit unterschiedlichen Zeiten und Konzepten:

Dienstag Abend

wöchentlicher Kurs, 60 Min., in Gumpendorf und Neubau, maximal 15 TN

Donnerstag Abend

14tägiger Kurs, 90 Min., in der Stadtkirche, keine TN-Begrenzung

Samstag, Sonntag

monatlicher mehrstündiger Kurs in der Messias Kapelle, maximal 15 TN

Am 17. September 2024 wird es in der Lutherischen Stadtkirche einen Abend geben, zu dem Konfieltern und Konfis eingeladen werden und sich alle Kursleiter*innen mit ihren Konzepten vorstellen. Danach kann frei gewählt werden, wer sich für welchen Kurs einschreibt und die Leiter*innen stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Über die regelmäßigen Treffen hinaus sollen freiwillige und verpflichtende Angebote und Aktionen lokal sowie regional angeboten werden und ein gemeinsamer Konfipass wird die Konfis aller Kurse begleiten. Den Abschluss bilden - wie gewohnt - die Konfirmationsgottesdienste in den vier Gemeinden.

So ist der grobe Plan, ab jetzt wird detailliert und regional daran weitergearbeitet. Ende der Sommerferien wird es dann auch eine Übersicht mit regionalen und lokalen Zusatzterminen geben.

Michael Bickelhaupt

KONFIRMATION 26. Mai 2024

Jonas HAIM (Jugendreferent), Pfarrer Bickelhaupt, Gregor BRUTTER, Dorian BILLERHART, Timon SUPPAN, Greta DANNINGER und Teresa ERSCHNIG (v.l.n.R.)



SONNTAG, 23. Juni 2024/10 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST mit GEMEINDEFEST



Um Anmeldung in der Pfarrkanzlei (01/597 34 30 oder
(kanzlei@gumpendorf-evang.at) wird gebeten!

Sprechstunden unserer Pfarrer

PfarrerIn **Schiemel**: Jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung. Tel.: 0699 18877727

Pfarrer **Bickelhaupt**: Jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung. Tel.: 0699 18877725

Wenn Sie seelsorgerliche Hilfe brauchen oder besucht
werden wollen, rufen Sie uns bitte einfach an.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Mo, Mi, Do, Fr: 9 - 13 Uhr, Di: 16 - 19 Uhr.

Die Kanzlei befindet sich rechts im hinteren
Teil des Kirchengebäudes.

Tel.: 01 597 34 30
E-mail: kanzlei@gumpendorf-evang.at
Website: www.gumpendorf-evang.at

Retouren an 1008/555

Verleger, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrge-
meinde A.B. Wien-Gumpendorf, Lutherplatz 1, 1060 Wien.
Redaktion: Mag. Edith Schiemel, Elisabeth Kirnbauer
Hersteller: Druckerei Wolfgang Söldner GmbH,
Favoritner Gewerbering 34, 1100 Wien. - Verlags- und
erstellungsort: Wien

Offenlegung: Alleinhaber: Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Gumpendorf, Lutherplatz 1, 1060 Wien.
Grundlegende Richtung: die „neuen Dimensionen“
setzen sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gliedern
der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Gumpendorf
aufrechtzuerhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu
verkünden, Informationen über wichtige Fragen von Kirche
und Gesellschaft sowie über das Gemeindeleben anzubieten.